

Leipziger Tageblatt

0702

und
A n z e i g e r.

N 328.

Donnerstag, den 24. November.

1842.

Die Predigt des guten Pfarrers.

So nennen die Einwohner von Orleans ein Stück Predigt, das dort seit anderthalb hundert Jahren sich von Kindern zu Kindeskindern in mündlicher Ueberlieferung erhalten hat und zum Beweise dient, daß die Franzosen den Geschmack an Wahrheit und Einfachheit nicht verloren haben. Ein greiser Pfarrer nämlich, der sein Ende nahen sah, wollte noch einmal seine Gemeinde unterhalten, ließ sich in die Kirche tragen, vor dem Altare, den er über fünfzig Jahre bedient hatte, niederlegen und sprach:

Meine Kinder, meine Stunde ist gekommen; ich gebe zu Gott und werde ihm von meinem Amte Rechenschaft geben. Ich hoffe auf seine Barmherzigkeit, denn viele Jahre liebte ich Euch und arbeite unter Euch. Ich bin versichert, es ist nicht Einer von Euch, der nach meinem Tode nicht für mich betet; und wenn ihr *Ave Mari*, so wird Gott sich meiner

erbarmen. Hat er Euch gehört, so seid gewiß, daß ich wiederum für Euch beten will. Ich will sagen: Mein Gott, Du bist mir gnädig gewesen, aber Deine Gnade wird nicht eher vollkommen sein, bis Du sie meiner ganzen Gemeinde angedeihen lässest. So glücklich ich bei Dir bin, so werde ich mich doch unglücklich achten, wenn Alle, die Du mir gegeben hättest, nicht eben so glücklich sind, als ich. Meine Kinder, ich beschwöre Euch, sucht es zu verdienen, daß auch mein Gebet erhört werde! —

Der gute Pfarrer wurde bald durch die Thränen seiner Zuhörer unterbrochen, er weinte mit, sie trugen ihn weg, er starb glücklich. Noch jetzt erinnert man sich seiner letzten Predigt, und lange hernach sprachen Weiber, die sie in ihrer Kindheit gehört hatten, einander Muth zum Sterben ein, mit den Worten: *Die Frauen zum guten Pfarrer!*

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 25. November: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Siebentes Abonnement - Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag d. n. 24. Novbr. 1842.

Erster Theil: Ouverture zum Wasserträger von L. Cherubini. — Recitativ und Cavatine aus Wilhelm Tell von Rossini, gesungen von Fräulein S. Schloss. — Concert für die Violine, componirt und vorgesetzt von Herrn. Concertmeister David (H. Moll, neu). — Duett aus Wilhelm Tell von Rossini, gesungen von Herrn. Mouréon und Herrn. Pagner. — Romance für die Violine von L. van Beethoven, vorgelesen von Herrn. Concertmeister F. David. — Erstes Finale aus „Cosi fan tutte“ von Mozart.

Zweiter Theil: Sinfonia eroica von L. v. Beethoven.

Einlass-Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 1. Decbr.

Das unterzeichnete Directorium findet sich zu der Anzeige veranlaßt, daß die Lösung von Sperrsitzen zu den Abonnement-Concerten sich auf diese Concerte beschränkt, bei Ueberlassung des Gewandhaus-Saales zu andern Concerten den betreffenden geehrten Abonnenten jedoch vorbehalten werden soll, sich den Gebrauch ihrer Sperrsitze auch für solche Concerte sichern zu können. Leipzig, den 22. November 1842.

Das Directorium des Concerts.

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen Freitag den 25. November Abends 7 Uhr ihre 17. Versammlung in ihren Localien. Es werden dazu sämtliche Mitglieder, so wie die Freunde des Gewerbewesens hiermit eingeladen.

WAAREN-AUCTION

Seiten der Börse zu Leipzig.

Zum 25. November 1842 u. f. täglich von 9—11 und 2—5 Uhr wird auf dem Saale der Kaufmanns-Börse am Markte allhier man eine Partie französischer Tapeten, leinere, Tuch-, Garn-, Schnitt- und Mode-Waaren, franz. Porzellan, kurze und Salanterie-Waaren, Stuhuhren, Buchbinder- und Bronceur-Arbeiten, Edler Wasser und echten Champagner-Wein gegen sofortige Baarzahlung in Dechmal-Courant öffentlich versteigern. Der gedruckte Katalog darüber ist beim Wörenschiefer Herrn Sichel, Klostergasse Nr. 14, vom 24. d. M. an zu bekommen.

Leipzig, den 22. November 1842.

Das Börsen-Secretariat daselbst.

Für Klempner

kommt Montag den 28. Nov. in der Gewandhaus-Auction ein äußerst vollständiges gutes Werkzeug und div. Material vor.

* Anfangsgründe im Clavier, so wie in der lateinischen und griechischen Sprache, werden billig ertheilt. Das Nähere Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.